Universität Trier

SchElLe:
Inklusives Homeschooling aus Schüler/-innen- Eltern- und Lehrkräfteperspektive – Covid-19

Schüler- / Eltern- / Lehrerbefragung
Projekt: ScheEILE

Universität Trier
Bildungswissenschaften
Abt. III: Diagnostik, Differenzierung, Integration und Beratung

Verena Letzel

Dr. Marcela Pozas

Prof. Dr. Christoph Schneider

Schüler- / Eltern- / Lehrerbefragung
Projekt: ScheEILE

Universität Trier
Bildungswissenschaften
Abt. III: Diagnostik, Differenzierung, Integration und Beratung

Einschätzung zum Homeschooling

Binnendifferenzierung im Homeschooling

Wohlbefinden im Homeschooling

aus Schüler/-innen-, Eltern- und Lehrkräfteperspektive

Theoretischer Hintergrund

Theoretischer Hintergrund I – Ausgangssituation

Der Monat März im Jahr 2020 wird in Erinnerung bleiben als die Zeit, in der Schulen weltweit aufgrund des von der Politik zur Eindämmung der Verbreitung des COVID-19-Virus verhängten Shutdowns geschlossen wurden. Präsenzunterricht konnte nicht mehr stattfinden. Vielmehr wurden die Schüler/-innen zu Hause unterrichtet (Blokhuis, 2020), was bedeutete, dass Schüler/-innen nicht mehr in direktem Kontakt zu ihren Mitschüler/-innen und Lehrkräften standen, Eltern die Rolle der Lernunterstützer übernehmen (Dempsey & Burke, 2020) und Lehrkräfte Unterricht in Form von Onlineformaten anbieten mussten.

Es galt/gilt, diese unvorhersehbare Situation zu dokumentieren und zu erforschen.

Bereits veröffentlichte Studien zeugen von substantiellen Herausforderungen, mit Schüler/-innen, Eltern und Lehrkräfte umgehen mussten (Flack et al., 2020; Fisher et al., 2020). Außerdem wurden Zweifel an der Gewährleistung der Chancengleichheit und der Verstärkung von sozialen Ungleichheiten laut (Forsa, 2020)

Da keine der genannten Studien alle drei Perspektiven in die Untersuchung mit eingeschlossen hat, sollen an dieser Stelle erste deskriptive Ergebnisse des SCHELLE-Projekts der Bildungswissenschaften der Universität Trier (Abt. III: Diagnostik, Differenzierung, Integration und Beratung; Prof. Dr. Christoph Schneider) vorgestellt werden.

Im Rahmen des SCHELLE-Projekts (**SCH**üler, **EL**tern, **LE**hrkräfte) wurden in einem Mixed-Methods Design deutschlandweit qualitative und quantitative Daten aller drei Perspektiven hinsichtlich deren Erfahrungen im/mit Homeschooling im Zeitraum von April bis Juli 2020 erhoben.

Dokumentiert und erforscht werden soll, wie genau Homeschooling umgesetzt wurde, inwiefern inklusives Unterrichten in der Homeschoolingsituation gewährleistet wurde und wie es um das emotionale Wohlbefinden aller drei Perspektiven in dieser herausfordernden Zeit bestellt war.

Das SCHELLE-Befragungsinstrument wurde ebenfalls in Österreich und Portugal eingesetzt. Die hier gezeigten Ergebnisse beziehen sich allerdings nur auf Daten der deutschen Stichprobe.

Theoretischer Hintergrund II –

Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas und Schneider (2019)

Dass Heterogenität in schulischen Lerngruppen vorzufinden ist, ist unumstritten. Heterogenität zeigt sich dabei in ganz verschiedenen Heterogenitätsfacetten (z.B. bzgl. des Alters, Geschlechts, der Interessen, Motivation, etc. eines jeden Schülers bzw. einer jeden Schülerin) (Scharenberg, 2012). Um dieser Heterogenität in der Schüler/-innenschaft gerecht werden zu können und jedes Mitglied der Lerngruppe gemäß seinen Bedürfnissen zu fördern, ist es die Aufgabe der Lehrkräfte, differenziert zu unterrichten (Vock & Gronostaj, 2017).
Nach Pozas und Schneider (2019) können solche binnendifferenzierende Maßnahmen, die dem Umgang mit Heterogenität in schulischen Lerngruppen dienen, zur besseren Übersicht und praktikableren Anwendung, in verschiedene Taxonomiestufen eingruppiert werden.

Theoretischer Hintergrund II –

Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider (2019)

Kategorie I – Abgestufte Aufgaben und Materialien

Kategorie II – Gezielt eingeteilte Schüler/-innenarbeitsgruppen

Kategorie III – Helfer- und Tutorensysteme

Kategorie IV – Nonverbale Lernhilfen

Kategorie V – Zielerreichendes Lernen (Mastery Learning)

Kategorie VI – Öffnung des Unterrichts bzw. Autonomiegewährung

Kernergebnisse

Kernergebnisse
Perspektive Schüler/-innen

Umsetzung Homeschooling

- Mehrheit der Schüler/-innen empfinden die Menge an Aufgaben im Homeschooling nicht als zu wenig, geben aber an, im Homeschooling weniger Zeit mit Schulstoff zu verbringen.
- Schüler/-innen fühlen sich von Familienmitgliedern im Homeschooling gut unterstützt, wünschen sich aber mehr Unterstützung von ihren Lehrkräften.

Kernergebnisse
Perspektive Schüler/-innen

Binnendifferenzierung im Homeschooling

- Schüler/-innen nehmen kaum inklusive Maßnahmen (in Form von Binnendifferenzierung) im Homeschooling wahr.
- Schüler/-innen nehmen am häufigsten quantitative Abstufung von Aufgaben und Materialien wahr (Kat. I).

Kernergebnisse

Perspektive Schüler/-innen

Wohlbefinden im Homeschooling

- Schüler/-innen fühlen sich im Homeschooling energieloser, lustloser, gelangweilter und besorgter aber auch entspannter und wacher als im Präsenzunterricht

Kernergebnisse
Perspektive Eltern

Chancengerechtigkeit Homeschooling

- Chancengerechtigkeit kann nicht gewahrt werden
- Technische Ausstattung zu Hause ist gut
- LK kennen oder berücksichtigen nicht die private Situation
- LK achten nicht auf Unterstützung der Kinder, die nicht ausreichend von zu Hause aus gefördert werden
- LK gehen nicht auf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ärmeren Familien ein

Kernergebnisse

Perspektive Eltern

Binnendifferenzierung im Homeschooling

- Eltern nehmen kaum Binnendifferenzierung im Homeschooling wahr
- Am ehesten Öffnung des Unterrichts bzw. Autonomiegewährung (Kat. VI)

Kernergebnisse
Perspektive Eltern

Wohlbefinden im Homeschooling

Eltern fühlen sich im Homeschooling deutlich energieloser, gestresster, müder, verärgerter, lustloser, nervöser, gelangweilter und besorgter, als wenn ihre Kinder im Präsenzunterricht unterrichtet werden.

Kernergebnisse

Perspektive Lehrkräfte

Chancengerechtigkeit Homeschooling

- Chancengerechtigkeit kann nicht gewahrt werden
- Kennen und berücksichtigen die private Situation der SuS
- Gehen im Homeschooling eher nicht auf Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf ein
- Gehen im Homeschooling eher auf ärmere Kinder ein

Kernergebnisse

Perspektive Lehrkräfte

Binnendifferenzierung im Homeschooling

- Hauptsächlich eingesetzt wurden Kat. I (quantitativ nach Menge und qualitativ nach Komplexität abgestufte Aufgaben und Materialien

Kernergebnisse

Perspektive Lehrkräfte

Binnendifferenzierung im Homeschooling

- Kaum eingesetzt: Gruppenarbeit (Kat. II), Helfer- und Tutorensysteme (Kat. III), gestufte Hilfekärtchen (Kat. IV), Mastery Learning (Kat. V)

Kernergebnisse

Perspektive Lehrkräfte

Binnendifferenzierung im Homeschooling

- Hohe Vorbereitungsintensität bei qualitativ nach Komplexität abgestuften Aufgaben und Materialien, bei nach Darstellungsform abgestuften Aufhaben und Materialien (beide Kat. I), gestuften Hilfekärtchen (Kat. IV) und Offenem Unterricht (Kat. VI)

Kernergebnisse

Perspektive Lehrkräfte

Wohlbefinden im Homeschooling

- Lehrkräfte fühlen sich im Homeschooling energieloser, verärgerter, nervöser, gelangweilter und besorgter als im Präsenzunterricht

Kernergebnisse

Alle Perspektiven

Binnendifferenzierung im Homeschooling

- Im Homeschooling werden von den LK wenig BD-Maßnahmen eingesetzt, am ehesten Maßnahmen aus Kat. I
- Im Homeschooling werden von Schüler/-innen und Eltern auch selten BD-Maßnahmen wahrgenommen

Kernergebnisse
Alle Perspektiven

Chancengerechtigkeit

- Obwohl LK angeben, die private Situation der Kinder zu kennen und zu berücksichtigen, können Eltern dies nicht bestätigen
- Beide Perspektiven sehen die Chancengleichheit im Homeschooling nicht gewahrt
- Sowohl Eltern, als auch LK sehen weniger Unterstützung für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Homeschooling.

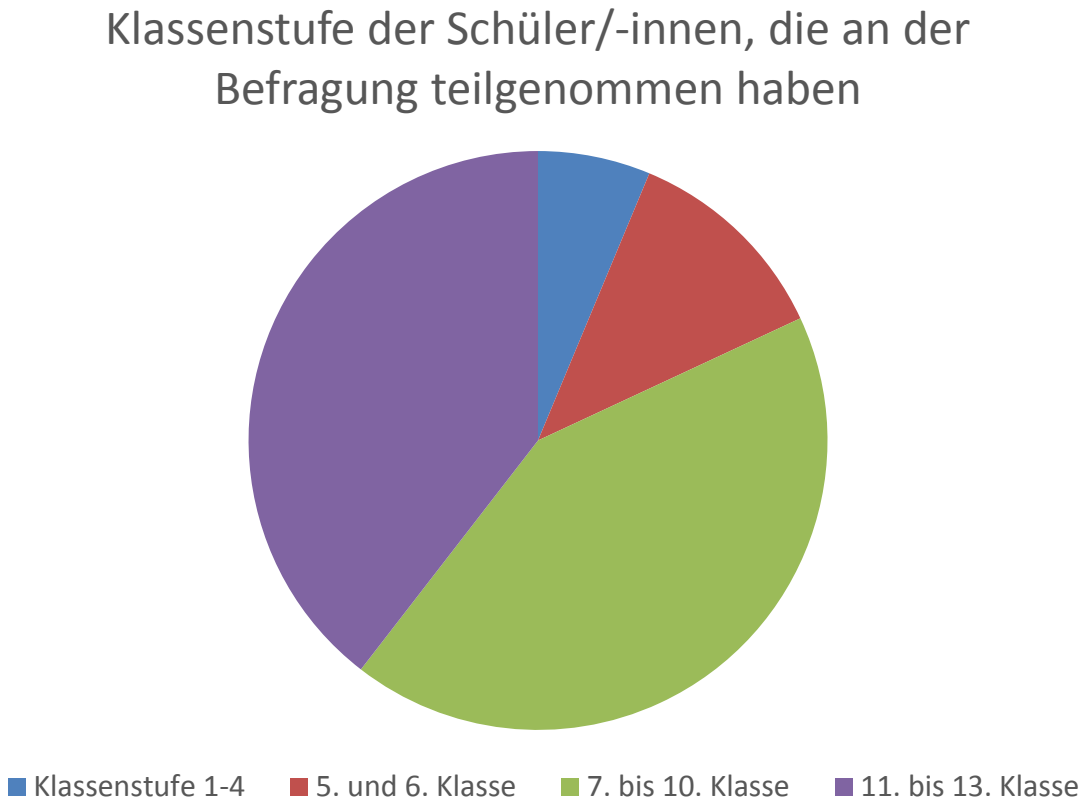
Schüler/-innenperspektive

INKLUSIVES HOMESCHOOLING

Beschreibung der Stichprobe

- n = 150 Schüler/-innen
- 57 männlich, 92 weiblich, 1 andere/fehlende Angabe
- Alter: *M = 15.27*
- Snowball sampling (Creswell, 2009)

Beschreibung der Stichprobe

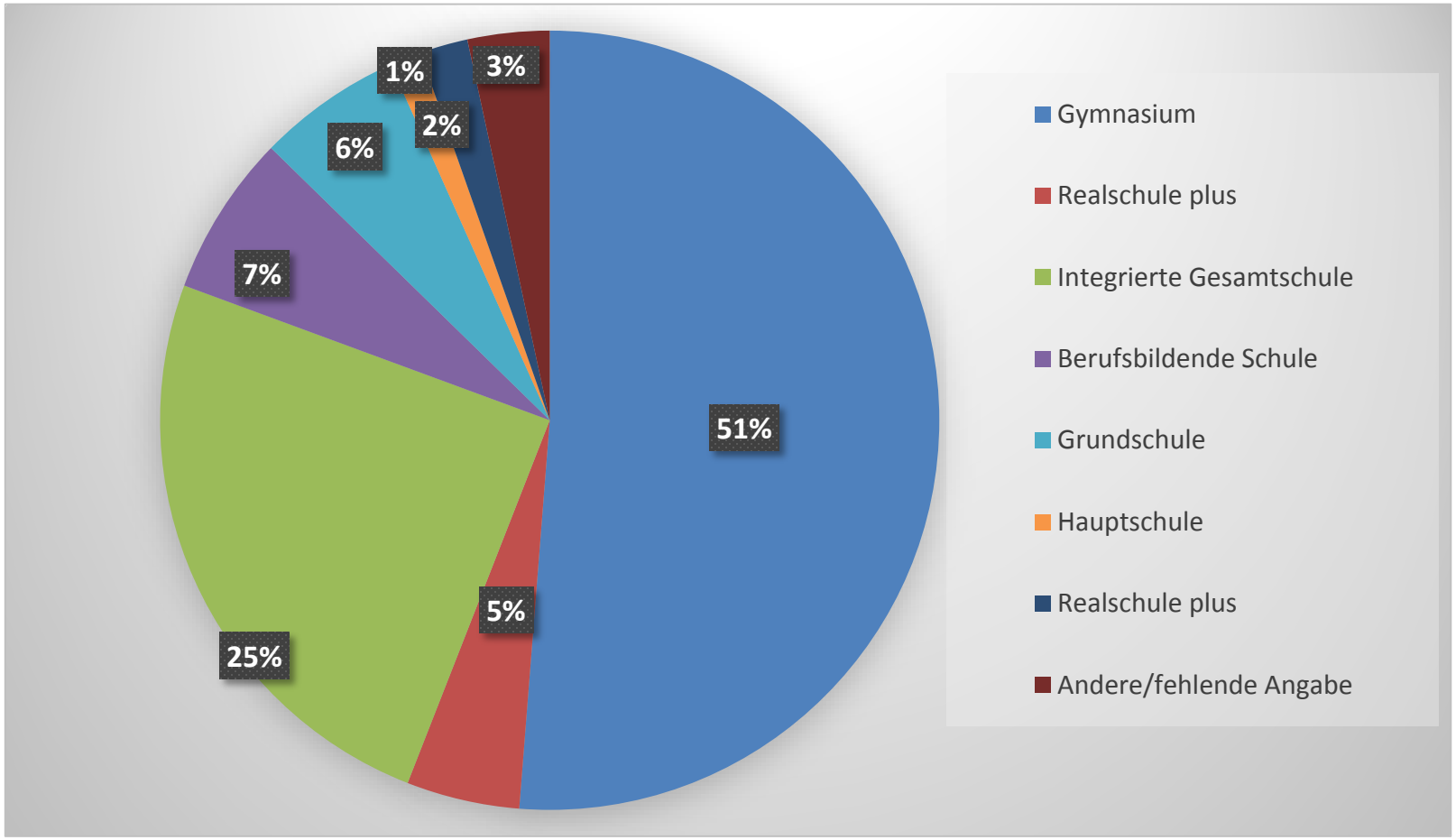


Bundesländer

Die Ergebnisse beziehen sich auf Schüler/-innen aus folgenden Bundesländern (9):

Rheinland-Pfalz
Baden-Württemberg
Schleswig-Holstein
Saarland
Nordrhein-Westfalen
Thüringen
Hessen
Bayern
Berlin

Verteilung nach Schulform



Wie viele Stunden pro Tag verbringst du mit Homeschooling?

Mittelwert: *M* = 3.95 → ca. 4 Stunden

SD = 2.13

V = 4.55

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling aus Schüler/-innenperspektive

Stichwort: Chancengleichheit…

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Prozentualer Mittelwert der Angabe „sehr häufig“ = 3,3%

Prozentualer Mittelwert der Angabe „nie“ = 60%

→ Schüler/-innen nehmen tendenziell eher wenig Binnendifferenzierung im Homeschooling wahr.

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie I –Abgestufte Aufgaben und Materialien

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
Manche bekommen mehr Aufgaben als andere.	43,4%	11%	7,6%	17,2%	10,3%	10,3%
Manche bekommen länger Zeit zur Bearbeitung von Aufgaben als andere.	52,1%	13,9%	10,4%	13,9%	5,6%	4,2%
Manche bekommen schwierigere Aufgaben als andere.	53,5%	10,4%	9,7%	13,2%	6,3%	6,9%
Manche bekommen Aufgaben, die ganz anders dargestellt sind, z.B. nicht in Text-, sondern in Bildform.	61,3%	12,7%	12,0%	7%	4,2%	2,8%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie II – Gezielte Zusammensetzung von Schüler/-innenarbeitsgruppen

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
Gruppenarbeit mit Gruppenmitgliedern, die alle unterschiedlich gute Leistungen in der Schule zeigen.	68,7%	16,3%	8,2%	3,4%	3,4%	0%
Gruppenarbeit mit Gruppenmitgliedern, die alle unterschiedliche Interessen haben.	71,9%	12,3%	7,5%	4,8%	3,4%	0%
Gruppenarbeit mit Gruppenmitgliedern, die von der Leistung her alle in etwa gleich gut sind.	70,1%	11,6%	9,5%	4,8%	3,4%	0,7%
Gruppenarbeit mit Gruppenmitgliedern, die alle die gleichen Interessen haben.	70,1%	10,9%	10,9%	2,7%	4,8%	0,7%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie III – Helfer- und Tutorensysteme

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
Wir bekommen spontan gesagt, dass wir uns, um Hilfe zu bekommen, an bestimmte Mitschüler/-innen wenden sollen.	67,8%	15,8%	8,9%	4,1%	2,1%	1,4%
Es ist uns klar, an welche Mitschüler/-innen wir uns bei Fragen wenden sollen, denn diese Schüler sind sowieso über einen längeren Zeitraum als Helfer bestimmt.	68,5%	10,3%	6,8%	4,8%	2,1%	7,5%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie IV – Nonverbale materielle Lernhilfen

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
einfache Hilfekärtchen (z. B. Satzanfänge, Vokabeln)	58,9%	15,8%	11,6%	9,6%	2,1%	2,1%
gestufte Hilfekärtchen, die die wir für Schritt abrufen können	71,7%	15,2%	9%	2,8%	0%	1,4%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie V – Zielerreichendes Lernen (Mastery Learning)

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
...wartet deine Lehrkraft, bis alle das Thema verstanden haben, bevor mit einem neuen Thema begonnen wird?	36,3%	20,5%	21,2%	13,7%	6,2%	2,1%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie VI – Öffnung des Unterrichts bzw. Autonomiegewährung

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
...dürft ihr im Homeschooling selbst Dinge entscheiden, z.B. welche Aufgaben ihr erledigt, wie ihr es vielleicht vom Stationenlernen oder von Lerntheken gewohnt seid?	42,8%	22,8%	11,7%	6,9%	9,7%	6,2%

Einschätzungen von Schüler/-innen zu inklusivem Homeschooling

Umsetzung

Unterstützung

Social Distancing

Zukunftsmodell

Einschätzungen der Schüler/-innen zum Homeschooling

Umsetzung

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Mit dem Homeschooling komme ich insgesamt sehr gut klar.	12,2%	23,1%	38,1%	26,5%
Die Aufgaben, die wir im Homeschooling bearbeiten, werden von den Lehrkräften kontrolliert.	11,5%	36,5%	37,2%	14,9%
Die Aufgaben, die mir im Homeschooling gestellt werden, empfinde ich als zu schwer.	22,4%	40,8%	27,2%	9,5%
Die Aufgaben, die mir im Homeschooling gestellt werden, empfinde ich als zu wenig.	76,9%	15,0%	6,8%	1,4%
Ich verbringe im Homeschooling weniger Zeit mit Schulstoff als in der Schule.	40,8%	13,6%	18,4%	27,2%

Einschätzungen der Schüler/-innen zum Homeschooling

Unterstützung

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Jemand aus meiner Familie hilft mir bei der Bearbeitung der Aufgaben im Homeschooling.	44,9%	15,6%	14,3%	25,2%
Ich würde mir mehr Unterstützung von meinen Eltern wünschen.	79,5%	10,3%	6,8%	3,4%
Ich würde mir mehr Unterstützung von meinen Lehrkräften wünschen.	23,1%	27,9%	25,9%	23,1%

Einschätzungen der Schüler/-innen zum Homeschooling

Social Distancing

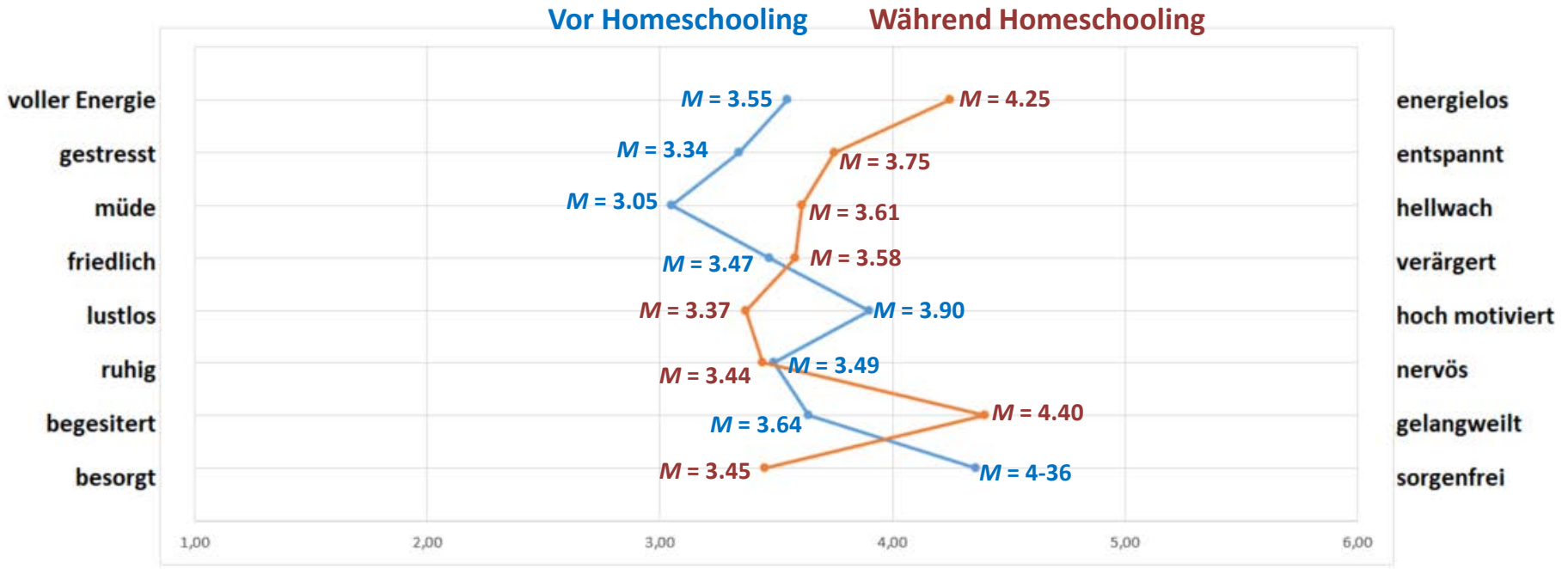
	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Ich vermisse meine Klassenkameraden/-innen.	5,4%	12,9%	27,2%	54,4%
Ich vermisse meine Lehrerkräfte.	21,8%	27,2%	34,7%	16,3%
Ich vermisse die Schule an sich.	21,1%	19%	31,3%	28,6%
Ich vermisse meine Freunde.	3,4%	5,5%	13,7%	77,4%

Einschätzungen der Schüler/-innen zum Homeschooling

Zukunftsmodell

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Ich könnte mir Homeschooling in Zukunft auch in Kombination mit Präsenzunterricht vorstellen.	25,9%	16,3%	23,1%	34,7%

Positive und negative Aktivierung von Schüler/-innen



Kurzskalen zur Erfassung der Positiven Aktivierung und Negativen Aktivierung von Schallberger (2005)

Elternperspektive

INKLUSIVES HOMESCHOOLING

Beschreibung der Stichprobe

- n = 247 Elternteile
- 22 männlich, 223 weiblich, 2 andere/fehlende Angabe
- Mittelwert Alter: *M* = 42.70 Jahre
- Snowball sampling (Creswell, 2009)

Bundesländer

Die Ergebnisse beziehen sich auf Eltern aus folgenden Bundesländern (14):

Rheinland-Pfalz
Baden-Württemberg
Schleswig-Holstein
Saarland
Nordrhein-Westfalen
Thüringen
Hessen
Bayern
Berlin
Hamburg
Niedersachsen
Mecklenburg-Vorpommern
Brandenburg
Sachsen-Anhalt

Wie viele Stunden arbeitet Ihr Kind pro Tag im Homeschooling?

Mittelwert: *M* = 4.05 → ca. 4 Stunden

SD = 2.81

V = 7.87

Antworten ähnlich derer der Schüler/-innen.

Die Varianz zwischen den Antworten ist beträchtlich.

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling aus Elternperspektive

Stichwort: Chancengleichheit…

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling aus Elternperspektive

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Allgemeine Einschätzung der Eltern zur Anwendung von Binnendifferenzierung im Homeschooling

Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
40,8%	21,3%	19,6%	5,8%	7,9%	4,6%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling aus Elternperspektive

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Prozentualer Mittelwert der Angabe „sehr häufig“ bei allen Kategorien = 3,3%

Prozentualer Mittelwert der Angabe „nie“ bei allen Kategorien = 60%

→ Schüler/-innen nehmen tendenziell eher wenig Binnendifferenzierung im Homeschooling wahr.

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie I –Abgestufte Aufgaben und Materialien

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
nach der zu bearbeitenden Menge abgestufte Aufgaben und Materialien.	41,8%	16,9%	20,3%	11,8%	5,1%	4,2%
nach der Bearbeitungszeit abgestufte Aufgaben und Materialien.	45,3%	15%	19,7%	12%	4,3%	3,8%
nach Komplexität bzw. Schwierigkeit abgestufte Aufgaben und Materialien.	44,3%	15,3%	19,1%	13,2%	3,8%	4,3%
abgestufte Aufgaben und Materialien, die sich in der Darbietungsform (z.B. Texte oder Bilder) unterscheiden.	43,4%	15,7%	21,3%	11,5%	3,4%	4,7%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie II – Gezielte Zusammensetzung von Schüler/-innenarbeitsgruppen

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
Kleingruppen von Schüler/-innen mit unterschiedlichem Leistungsvermögen.	81,7%	9,5%	3,3%	2,5%	1,2%	1,7%
Kleingruppen von Schüler/-innen mit unterschiedlichen Interessen oder unterschiedlicher Motivation.	86,3%	7,9%	3,3%	0,8%	0,4%	1,3%
Kleingruppen von Schüler/-innen mit ungefähr gleichem Leistungsvermögen.	83,3%	7,9%	4,2%	1,7%	1,3%	1,7%
Kleingruppen von Schüler/-innen mit ungefähr gleichen Interessen oder gleicher Motivation.	84,6%	8,8%	3,3%	1,3%	0,8%	1,3%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie III – Helfer- und Tutorensysteme

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
Für eine bestimmte Aufgabe oder Lernsituation gebildete Helfer- und Tutorensystemen innerhalb der Lerngruppe.	73%	12,3%	6,6%	4,9%	2%	1,2%
Über einen längeren Zeitraum hinweg etablierte Helfer- und Tutorensystemen innerhalb der Lerngruppe.	79,6%	7,1%	7,1%	3,3%	1,3%	1,7%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie IV – Nonverbale materielle Lernhilfen

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
einfache Hilfekärtchen (z. B. Satzanfänge, Vokabeln).	51%	19,9%	14,1%	6,2%	5,8%	2,9%
gestufte Hilfekärtchen, die die Schüler/-innen Schritt für Schritt abrufen können.	65,7%	13,4%	10,5%	5%	4,2%	1,3%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie V – Zielerreichendes Lernen (Mastery Learning)

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
Wie häufig wartet die Lehrkraft Ihres Kindes, bis alle das Thema verstanden haben, bevor mit einem neuen Thema begonnen wird?	51,6%	20,1%	14,6%	8,2%	3,7%	1,8%

Wahrgenommene Differenzierung im Homeschooling

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Kategorie VI – Öffnung des Unterrichts bzw. Autonomiegewährung

	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
Wie häufig darf Ihr Kind im Homeschooling selbst Dinge entscheiden, z.B. welche Aufgaben es erledigt, wie Sie es vielleicht vom Stationenlernen oder von Lerntheken kennen.	28,2%	14,5%	11,6%	16,6%	16,6%	12,4%

Einschätzungen von Eltern zu inklusivem Homeschooling

Umsetzung

Unterstützung

Chancengerechtigkeit

Social Distancing

Zukunftsmodell

Einschätzungen der Eltern zum Homeschooling

Umsetzung

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Die Komplexität der Aufgaben im Homeschooling ist für mein Kind angemessen.	10,9%	21,9%	34,9%	32,4%
Die Menge der Aufgaben ist für mein Kind angemessen.	20,2%	19,8%	30,4%	29,6%
Die Arbeitsaufgaben sind für mich und die Kinder klar.	6,5%	19,4%	39,3%	34,8%
Die Lehrkräfte geben sich allgemein viel Mühe, um Homeschoolingunterricht qualitativ hochwertig zu gestalten.	17,8%	25,9%	29,1%	27,1%
Wenn Lehrkräfte die Arbeit meines Kindes im Homeschooling bewerten, ist diese Bewertung gerecht.	15,4%	18,1%	33,9%	32,6%

Einschätzungen der Eltern zum Homeschooling

Unterstützung

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Ich habe die zeitlichen Kapazitäten, die Aufgaben zu betreuen.	28,7%	25,9%	25,9%	19,4%
Ich kann inhaltliche Betreuung der Aufgaben gewährleisten.	9,3%	17,4%	31,6%	41,7%
Meine digitale Kompetenz hat sich durch das Unterstützen meines Kindes im E-Learning während der Corona-Situation verbessert.	47,8%	15,9%	23,3%	13,1%

Einschätzungen der Eltern zum Homeschooling

Chancengleichheit

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Das Zuhause meines Kindes bietet ihm eine gute technische Ausstattung, um am Homeschooling teilnehmen zu können.	4,9%	9,8%	22%	63,4%
Die Lehrkräfte kennen die private Situation ihrer Schüler/-innen.	35,1%	26,5%	24,5%	13,9%
Die Lehrkräfte berücksichtigen die private Situation ihrer Schüler/-innen im Homeschooling.	40,7%	26,6%	19,5%	13,3%
Die Lehrkräfte stellen sicher, dass Schüler/-innen, die nicht genug Hilfestellung und Rückhalt von Ihren Eltern bekommen, ausreichend gefördert werden können in der Homeschoolingsituation.	45,1%	26,8%	18,3%	9,8%
Die Lehrkräfte gehen auch in der Homeschoolingsituation adäquat auf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ein.	39,7%	38,7%	14,1%	7,5%
Die Lehrkräfte gehen auch in der Homeschoolingsituation adäquat auf Schüler/-innen aus ärmeren Familien ein.	37,7%	33,2%	20,6%	8,5%
Kinder aus ärmeren Familien hatten nicht die technischen Mittel, um am Homeschooling teilzunehmen.	15%	22,3%	30,1%	32,5%
Im Homeschooling kann die Chancengerechtigkeit / Bildungsgerechtigkeit zwischen den Schüler/-innen nicht gewahrt werden.	9,2%	14,2%	23,8%	52,9%

Einschätzungen der Lehrkräfte zum Homeschooling

Social Distancing

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Meinem Kind fällt die soziale Isolation schwer.	12,6%	18,6%	23,5%	45,3%
Im Homeschooling kann das soziale Miteinander nicht gestärkt werden.	5,3%	6,1%	21,1%	67,5%

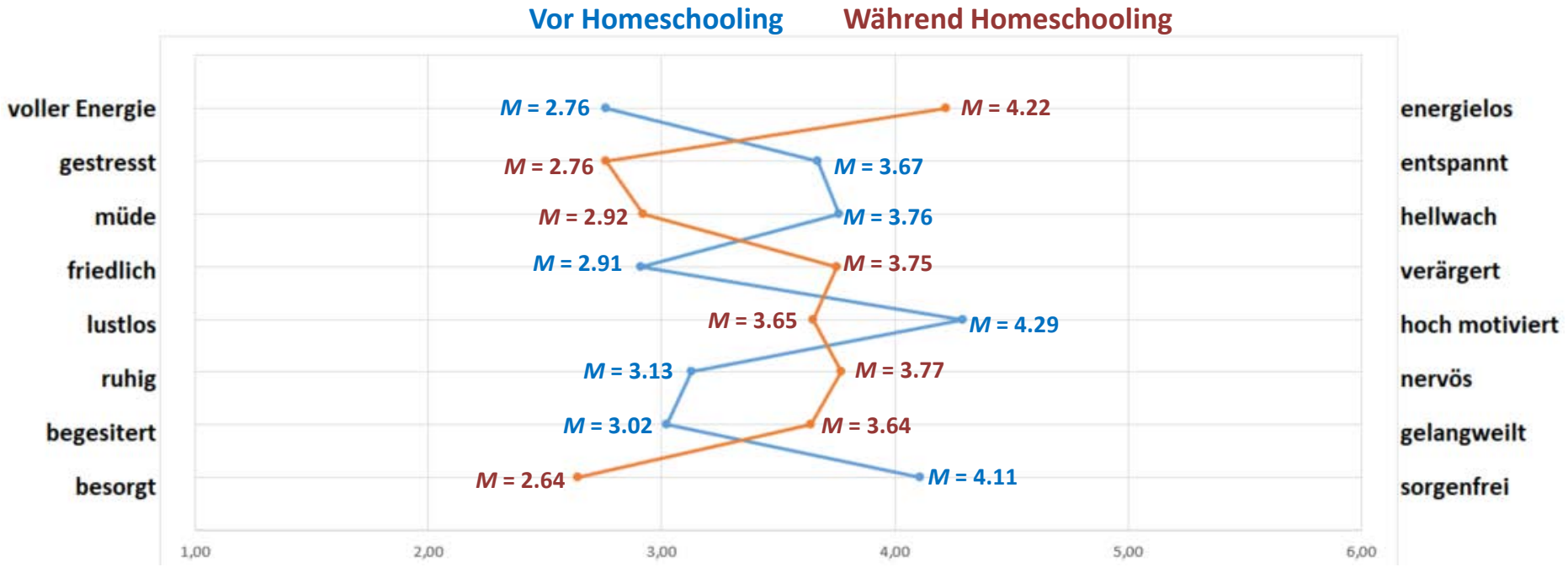
Einschätzungen der Eltern zum Homeschooling

Zukunftsmodell

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Es wird schwer werden, nach dem Homeschooling wieder eine gemeinsame Basis im Präsenzunterricht zu schaffen.	9,1%	17,7%	32,9%	40,3%
Ich denke, dass die Situation auch eine Chance für die digitale Zukunft der Schule und des Unterrichtsgeschehens bietet.	9,3%	16,3%	26,4%	48%

Emotionales Wohlbefinden von Eltern im inklusiven Homeschooling

Positive und negative Aktivierung von Eltern



Kurzskalen zur Erfassung der Positiven Aktivierung und Negativen Aktivierung von Schallberger (2005)

Lehrkräfteperspektive

INKLUSIVES HOMESCHOOLING

Beschreibung der Stichprobe

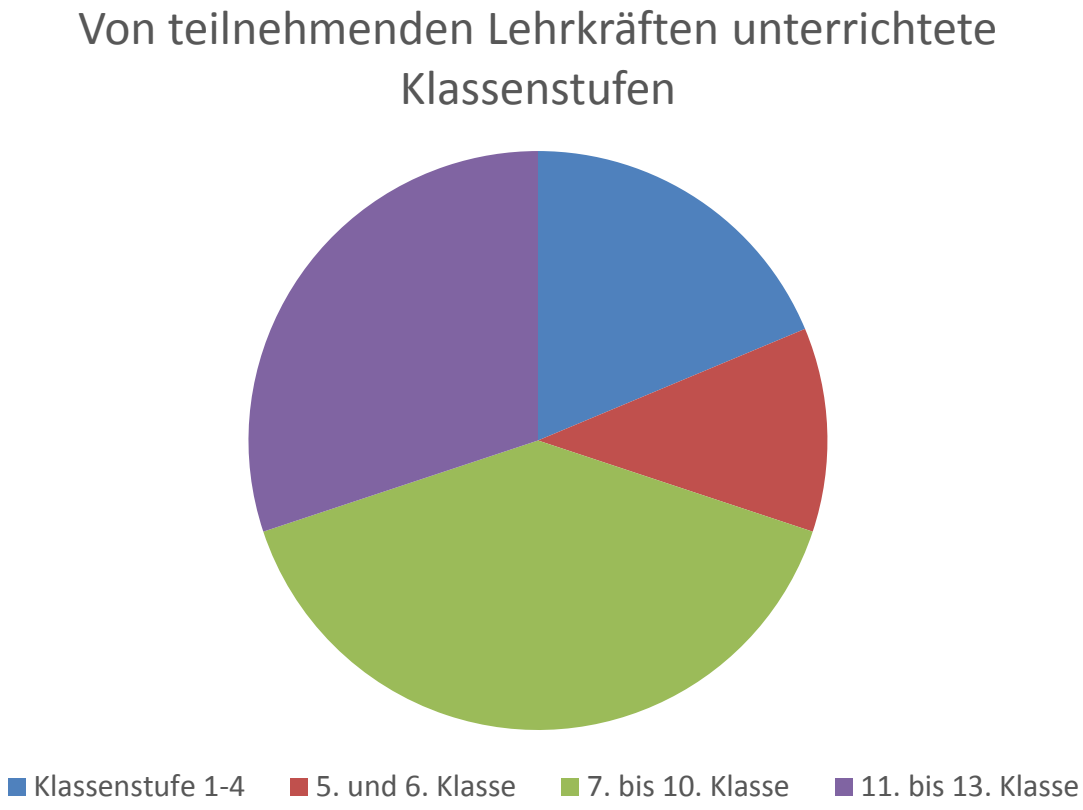
- n = 124 Lehrkräfte
- 27 männlich, 97 weiblich
- Mittelwert Alter: *M* = 38.02 Jahre
- Snowball sampling (Creswell, 2009)

Beschreibung der Stichprobe

- Berufserfahrung: *M* = 10.81

- Gym: 32, IGS: 26, SMB = 22, HS: 4, GS: 21, Förderschule: 4, BBS: 10, RS: 2, andere: 3

Beschreibung der Stichprobe



Bundesländer

Die Ergebnisse beziehen sich auf Lehrkräfte aus folgenden Bundesländern (12):

Rheinland-Pfalz
Baden-Württemberg
Schleswig-Holstein
Saarland
Nordrhein-Westfalen
Thüringen
Hessen
Bayern
Berlin
Hamburg
Niedersachsen
Brandenburg

Differenzierung im Homeschooling aus Lehrkräfteperspektive

Stichwort: Chancengleichheit…

Eingesetzte Differenzierung im Homeschooling aus Lehrkräfteperspektive

Taxonomie der Binnendifferenzierung nach Pozas & Schneider, 2019

Von Lehrkräften berichtete Einsatzhäufigkeit und wahrgenommener Vorbereitungsaufwand von Binnendifferenzierungsmaßnahmen im Homeschooling

Eingesetzte Differenzierung im Homeschooling

Kategorie I –Abgestufte Aufgaben und Materialien

Einsatzhäufigkeit	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
nach der zu bearbeitenden Menge abgestufte Aufgaben und Materialien.	9%	13,1%	24,6%	21,3%	22,1%	9,8%
nach der Bearbeitungszeit abgestufte Aufgaben und Materialien.	18%	21,3%	24,6%	13,1%	15,6%	7,4%
nach Komplexität bzw. Schwierigkeit abgestufte Aufgaben und Materialien.	9,8%	14,8%	16,4%	22,1%	23,8%	13,1%
abgestufte Aufgaben und Materialien, die sich in der Darbietungsform (z.B. Texte oder Bilder) unterscheiden.	20,5%	17,2%	27,9%	17,2%	8,2%	9%

Vorbereitungsaufwand	Unerheblich					Extrem hoch
Bei nach der zu bearbeitenden Menge abgestufte Aufgaben und Materialien.	9,1%	16,5%	23,1%	24,8%	15,7%	10,7%
Bei nach der Bearbeitungszeit abgestufte Aufgaben und Materialien.	10%	14,2%	34,2%	25%	10%	6,7%
Bei nach Komplexität bzw. Schwierigkeit abgestufte Aufgaben und Materialien.	0%	2,5%	5,8%	19,8%	49,6%	22,3%
Bei abgestufte Aufgaben und Materialien, die sich in der Darbietungsform (z.B. Texte oder Bilder) unterscheiden.	0,8%	1,7%	5,8%	23,1%	31,4%	37,2%

Eingesetzte Differenzierung im Homeschooling

Kategorie II –Gezielte Zusammensetzung von Schüler/-innenarbeitsgruppen

Einsatzhäufigkeit	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
Heterogene Gruppen von Schüler/-innen: Nach Leistungsvermögen zusammengesetzt	43,1%	17,9%	20,3%	8,9%	4,9%	4,9%
Heterogene Gruppen von Schüler/-innen: Nach anderen Kriterien zusammengesetzt	43,4%	16,4%	15,6%	11,5%	4,9%	8,2%
Homogene Gruppen von Schüler/-innen: Nach Leistungsvermögen zusammengesetzt	48%	14,6%	18,7%	12,2%	4,9%	1,6%
Homogene Gruppen von Schüler/-innen: Nach anderen Kriterien zusammengesetzt	50,4%	14%	21,5%	7,4%	5%	1,7%

Wahrgenommener Vorbereitungsaufwand	Unerheblich					Extrem hoch
Heterogene Gruppen von Schüler/-innen: Nach Leistungsvermögen zusammengesetzt	**7,1%**	13,4%	22,3%	19,6%	23,2%	14,3%
Heterogene Gruppen von Schüler/-innen: Nach anderen Kriterien zusammengesetzt	**5,4%**	12,6%	21,6%	25,2%	18,9%	16,2%
Homogene Gruppen von Schüler/-innen: Nach Leistungsvermögen zusammengesetzt	**9,7%**	17,7%	30,1%	15,9%	13,3%	13,3%
Homogene Gruppen von Schüler/-innen: Nach anderen Kriterien zusammengesetzt	**7,1%**	18,8%	25,9%	19,6%	14,3%	14,3%

Eingesetzte Differenzierung im Homeschooling

Kategorie III – Helfer- und Tutorensysteme

Einsatzhäufigkeit	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
in der Situation gebildete Helfer- und Tutorensystemen innerhalb der Lerngruppe	58%	12,6%	11,8%	9,2%	6,7%	1,7%
Über einen längeren Zeitraum hinweg etablierte Helfer- und Tutorensystemen innerhalb der Lerngruppe	58,8%	14,4%	12,7%	8,5%	4,2%	1,7%

Wahrgenommener Vorbereitungsaufwand	Unerheblich				Extrem hoch
Bei in der Situation gebildete Helfer- und Tutorensystemen innerhalb der Lerngruppe	10.3%	15,9%	29,9%	28%	15,9%
Bei Über einen längeren Zeitraum hinweg etablierte Helfer- und Tutorensystemen innerhalb der Lerngruppe	14,2%	17%	32,1%	21,7%	15,1%

Eingesetzte Differenzierung im Homeschooling

Kategorie IV – Nonverbale, materielle Lernhilfen

Einsatzhäufigkeit	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
eindimensionale Hilfekärtchen (z. B. Satzanfänge, Wortspeicher, Checklisten)	19,3%	16%	26,9%	11,8%	17,6%	8,4%
gestufte Hilfekärtchen, die die Schüler/-innen Schritt für Schritt abrufen können	40,7%	16,9%	22,9%	5,9%	9,3%	4,2%

Wahrgenommener Vorbereitungsaufwand	Unerheblich					Extrem hoch
Bei eindimensionale Hilfekärtchen (z. B. Satzanfänge, Wortspeicher, Checklisten)	**6,1%**	8,7%	25,2%	37,4%	14,8%	7,8%
Bei gestufte Hilfekärtchen, die die Schüler/-innen Schritt für Schritt abrufen können	**3,5%**	3,5%	16,7%	28,9%	30,7%	16,7%

Eingesetzte Differenzierung im Homeschooling

Kategorie V – Zielerreichendes Lernen (Mastery Learning)

Einsatzhäufigkeit	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
	37%	24,4%	16,8%	11,8%	7,6%	2,5%

Wahrgenommener Vorbereitungsaufwand	Unerheblich					Extrem hoch
	3,7%	11,9%	15,6%	24,8%	22,9%	21,1%

Eingesetzte Differenzierung im Homeschooling

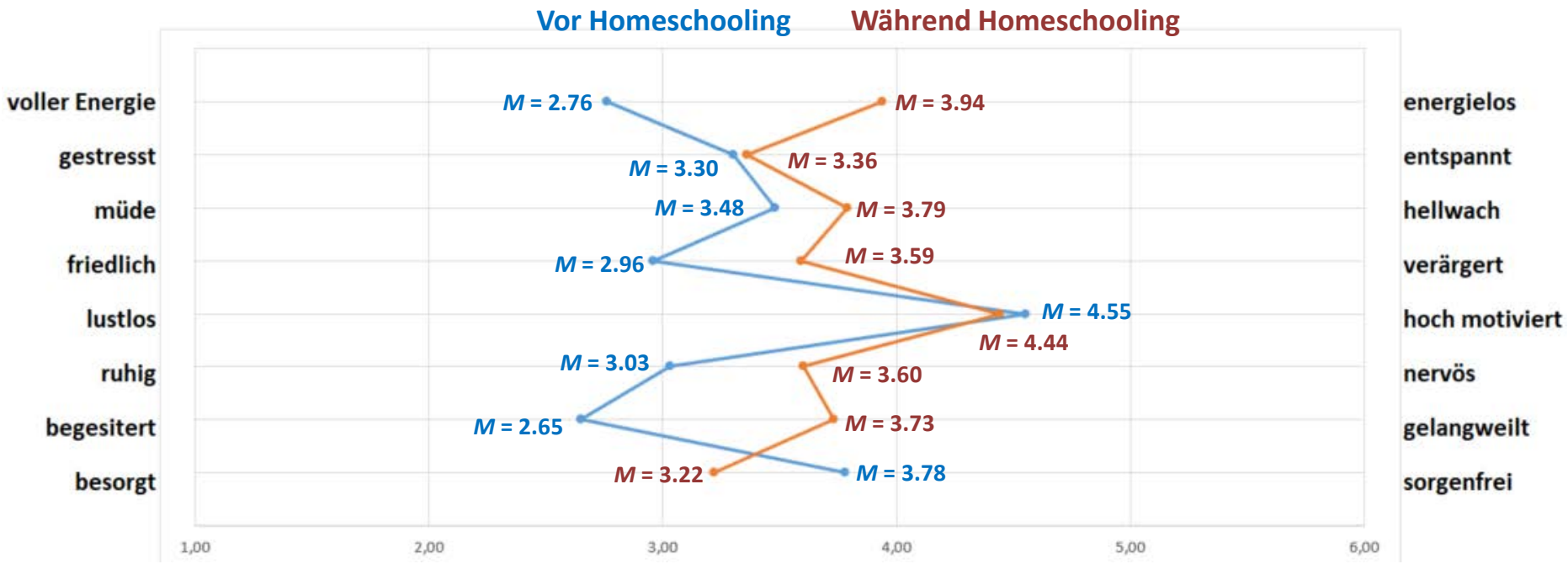
Kategorie VI – Offener Unterricht bzw. Autonomiegewährung

Einsatzhäufigkeit	Nie	Selten	Eher selten	Eher häufig	Häufig	Sehr häufig
	11,6%	10,7%	22,3%	25,6%	20,7%	9,1%

Wahrgenommener Vorbereitungsaufwand	Unerheblich					Extrem hoch
	0,8%	5,9%	16,9%	32,2%	32,2%	11,9%

Emotionales Wohlbefinden von Lehrkräften im inklusiven Homeschooling

Positive und negative Aktivierung von Lehrkräften



Kurzskalen zur Erfassung der Positiven Aktivierung und Negativen Aktivierung von Schallberger (2005)

Einschätzungen von Lehrkräften zu inklusivem Homeschooling

Unterstützung

Chancengerechtigkeit

Social Distancing

Zukunftsmodell

Einschätzungen der Lehrkräfte zum Homeschooling

Unterstützung

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Ich stelle sicher, dass Schüler/-innen, die nicht genug Hilfestellung und Rückhalt von ihren Eltern bekommen, ausreichend gefördert werden können in der Homeschooling-Situation.	11,4%	33,3%	43,1%	12,2%

Einschätzungen der Lehrkräfte zum Homeschooling

Chancengleichheit

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Ich kennen die privaten Lebenslagen meiner Schüler/-innen.	5,7%	18,7%	63,4%	12,2%
Ich berücksichtige die private Situation meiner Schüler/-innen im Homeschooling.	4,9%	13%	48%	34,1%
Ich gehe auch in der Homeschooling-Situation adäquat auf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ein.	20,8%	34,0%	23,6%	21,7%
Ich gehe auch in der Homeschooling-Situation adäquat auf Schüler/-innen aus ärmeren Familien ein.	11,4%	24,6%	38,6%	25,4%
Kinder aus ärmeren Familien hatten nicht die technischen Mittel, um am Homeschooling teilzunehmen.	20,5%	23,1%	22,2%	34,2%
Im Homeschooling kann die Chancengerechtigkeit / Bildungsgerechtigkeit zwischen den Schüler/-innen nicht gewahrt werden.	5%	14,9%	29,8%	50,4%

Einschätzungen der Lehrkräfte zum Homeschooling

Social Distancing

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Im Homeschooling kann das soziale Miteinander nicht gestärkt werden.	6,6%	14,9%	34,7%	43,8%

Einschätzungen der Lehrkräfte zum Homeschooling

Zukunftsmodell

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Es wird schwer werden, nach dem Homeschooling wieder eine gemeinsame Basis im Präsenzunterricht zu schaffen.	21,5%	28,1%	36,4%	14%
Ich denke, dass Homeschooling auch eine Chance für die digitale Zukunft der Schule und des Unterrichtsgeschehens bietet.	9%	15,6%	32,8%	42,6%
Meine digitale Kompetenz hat sich durch das Vorbereiten des Unterrichts in der Corona-Situation verbessert.	19,5%	22,8%	39%	18,5%

Verwendete Literatur

Blokhuis, J.C. (2020). Review of Homeschooling: The history and philosophy of a 329 controversial practice. *Philosophical Inquiry in Education*, 27(*1*), 83-87.

Creswell, J. & Zhang, W. (2009). The application of Mixed Methods Designs to trauma 331 research. *Journal of Traumatic Stress*, 22(*6*), 612-621. 332 https://doi.org/10.1002/jts.20479

Dempsey, M., & Burke, J. (2020). *COVID-19 Practice in primary schools in Ireland report:* 334 *A two-month follow up*. Project Report. Maynooth University. Retrieved from: 335 https://kfmradio.com/sites/default/files/pdfs/maynooth_university_wellbeing_and_le336 adership_report.pdf

Fisher, J., Languilaire, J.-C., Lawthom, R., Nieuwenhuis, R., Petts, R.J., Runswick-Cole, K., 338 & Yerkes, M.A. (2020) Community, work, and family in times of COVID-19. 339 *Community, Work & Family*, 23(*3*), 247-252. 340 https://doi.org/10.1080/13668803.2020.1756568

Flack, C. B., Walker, L., Bickerstaff, A., Earle, H., & Margetts, C. (2020). *Educator* 342 *perspectives on the impact of COVID-19 on teaching and learning in Australia and* 343 *New Zealand*. Melbourne, Australia: Pivot Professional Learning.

Forsa Politik- und Sozialforschung GmbH (2020). Das Deutsche Schulbarometer Spezial 345 Corona-Krise: Ergebnisse einer Befragung von Lehrerinnen und Lehrern an 346 allgemeinbildenden Schulen. Im Auftrag der Robert Bosch Stiftung in Kooperation 347 mit der ZEIT. Zugriff am 28.05.2020. Verfügbar unter: https://deutsches-348 schulportal.de/unterricht/ das-deutsche-schulbarometer-spezial-corona-krise/.

Pozas, M. & Schneider, C. (2019). 'Shedding light into the convoluted terrain of differentiated instruction (DI): Proposal of a taxonomy of differentiated instruction in the heterogeneous classroom.' Open Education Studies, 1, 73–90. https://doi.org/10.1515/edu-2019-0005

Scharenberg, K. (2012). Leistungsheterogenität und Kompetenzentwicklung: Zur Relevanz klassenbezogener Kompositionsmerkmale im Rahmen der KESS-Studie (1. Auflage). Münster: Waxmann.

Vock, M. & Gronostaj, A. (2017). Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung.